

DORESTAD



LÜBECK



HAMBURG



BREMEN



WISMAR



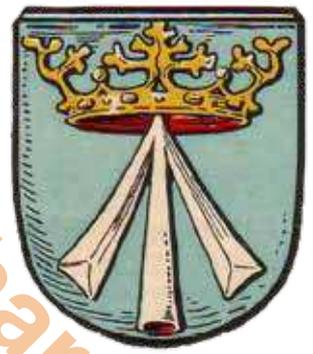
GREIFSWALD



ROSTOCK



STRALSUND



LÜNEBURG



DANZIG



BRAUNSCHWEIG



KÖLN



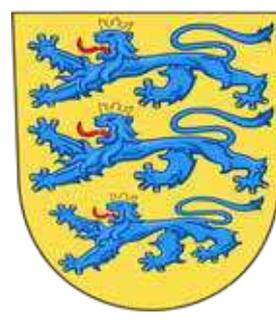
DORTMUND



THORN



REVAL



RIGA



STETTIN



AMSTERDAM



BERGEN



GRONINGEN



Copyright Klaus Scharmberg



Ein Hanseschiff aus dem 15. Jahrhundert

Copyright Klaus Scharmberg

Impressum

Klaus Scharmberg • Nordseite 29 • 18375 Wieck-Darß

ab 17.00 Uhr • 03 82 33 - 702 441

klausscharmberg@gmx.de

www.verlorenes-wissen-KlausScharmberg.de

Erschienen im Selbstverlag, Wieck-Darß © 2022;

Alle Rechte, der Übersetzung und Vervielfältigung in andere Sprachen, durch jegliche Form von Print.- oder Onlinemedien, einschließlich des auszugsweisen Nachdruckes sowie auch der gewerbliche Gebrauch, sind verboten und nur durch die gesonderte schriftliche Genehmigung des Verfassers erlaubt!

Verlorenes Wissen

Geschichte der deutschen Hansa

Von ihrer Gründung 1260 bis zu ihrer Auflösung 1669

Friedrich Chr. J. Fischer

In ihrem Ursprung alles aus dem Archiv der Hansa in Lübeck herausgesucht, nunmehr von der lateinischen in die hochdeutsche Muttersprache übersetzt, und zum Wohle der gelehrten Welt ans Licht gegeben – Im Auszug aus der Frakturschrift in die moderne deutsche Sprache übersetzt, in 82 Kapiteln abgeteilt mit einigen Anmerkungen ergänzt – und mit 3 Anhängen und Kartenbeilagen verbessert.

von Klaus Scharmberg

Inhaltsverzeichnis

Zur Orientierung der Leser	14
Einleitung	
Buch 1 – Geschichte der Hansa von ihrer Gründung im Jahr 1260 – die ausschließliche Entwicklung des landseitigen Handels.	19
Die Handelsgeschichte der zweiten Hälfte des 13. Jahrhundert	
Einleitung und Vorgeschichte – zur notwendigen Begründung der Hansa	
Kapitel 1	
Der Ursprung des großen Hansebundes – dessen Verschiedenheit von der alten Hansa	28
Kapitel 2	
Über den Grund des Handels der hansischen Verbindung	32
Kapitel 3	
Fortdauer des Levantischen Warenzugs über Kaffa, Nowogrod und Wisby hinweg, nach der Ostsee	33
Kapitel 4	
Vermehrung des Handels nach Livland und Estland – Die Handelsschiffahrt nach Wisby – Die erste deutsche Niederlage zu Nowogrod	35
Kapitel 5	
Niederlassung der deutschen Kaufleute in Bergen – Errichtung der dortigen Niederlage – Handel in Norwegen, Dänemark und Schweden	38
Kapitel 6	
Handel auf der Niederlage zu London – Nachrichten vom deutschen Stallhof – Vermehrung der hansischen Privilegien	40

Kapitel 7

Erworbene Handelsfreiheiten der Hansa in Flandern, Brabant und Holland – die erste Einrichtung der Niederlage zu Brügge. 43

Kapitel 8

Handel und große Stapelstädte auf dem Rheinstrom – großes Verzeichnis all jener Waren, die er zum Gegenstand hatte. 44

Kapitel 9

Entstehung, Beschaffenheit und Schicksale des Rheinischen Bundes – einige kurze Nachrichten von den rheinischen Zollstreitigkeiten. 45

Kapitel 10

Von der Entstehung, Produkte, Manufakturen und Handel in den brandenburgischen Marken, in Pommern und Obersachsen. – weitere Handelsverbindungen mit Hamburg, Lübeck, Wisby und mit den Niederländern. 49

Kapitel 11

Vermehrung der städtischen Macht – erste Eifersucht und Misshelligkeiten mit dem Adel. 52

Kapitel 12

Veränderung des bürgerlichen Erbrechts – Straßenrecht – der Geldhandel. 53

Kapitel 13

Handwerksgeschichte dieses Zeitalters – Polizeiverfassung – Bewegungen der Zünfte gegen die städtischen Obrigkeiten und die ratsfähigen Geschlechter. 54

Die Handelsgeschichte des 14. Jahrhunderts

Kapitel 14

Innere Verfassung der Hansa – die Anzahl der Bundesstädte – ihre Abteilungen, Absichten und Handelsgrundsätze. 58

Kapitel 15

Veränderungen bei dem morgenländischen Handel – Fortdauer seines Warenzuges über Moskau, Nowogrod und Wisby nach der Ostsee. 62

Kapitel 16

Beförderung des Handels nach Nowogrod, in Livland und Estland – Warenverzeichnis – Handelsstreitigkeiten mit den Russen. 63

Kapitel 17

Blühender Handel in Preußen – gleichzeitige Handelspolizei – Streitigkeiten mit den Engländern - des Hochmeisters Staatsunterhandlungen will die Hansa. 65

Kapitel 18

Handel auf der Niederlage zu Bergen – Warenverzeichnisse – Erwerbung neuer Handelsfreiheiten in den skandinavischen Reichen – hansische Oberherrschaft auf der Ostsee – der Krieg mit den Vitalienbrüdern. 69

Kapitel 19

Zollfreiheiten und neue Handelsvorteile in England – Erweiterung des Stallhofs zu London und Ausbreitung des deutschen Handels in den britischen Staaten. 74

Kapitel 20

Verzeichnis der niederländischen Städte, die mit der Hansa im Bunde standen – Auswanderung der Manufakturen aus Flandern – ein sehr vermehrter Handel in Brabant – Wachstum der italienischen Schifffahrt und des Handels von Holland nach Seeland. 81

Kapitel 21

Von dem Handel am Rheinstrom und dessen Zollwesen. 87

Kapitel 22

Einige Schicksale des Rheinischen Bundes – Vereinigung mit dem schwäbischen Städtebund. 90

Kapitel 23

Der Anfang des Großhandels in Schwaben und Franken – Beschreibung der vornehmsten oberländischen Hansestädte. – kaiserliche Geldpressung in den Städten. 94

Kapitel 24

Errichtung und Schicksale des schwäbischen Städtebundes – seine zahlreichen Kriege mit den Landesherren. 98

Kapitel 25

Levantischer Warenzug aus Italien durch Hochdeutschland nach Sachsen – die Vermehrung des inneren Handels nach Soest und Erfurt. 101

Kapitel 26

Produkte und Handel in den brandenburgischen Marken, in Pommern, an der Ostsee, Elbe und Saale – Fischerei, Schifffahrt, Zolltarife und Getreidepreise. 102

Kapitel 27

Einige Nachrichten über die Schicksale des Stapelrechts und Straßenzwanges. 109

Kapitel 28

Handwerksgeschichte – Fortdauer der Bewegung der Zünfte gegen die Magisträte. 112

Kapitel 29

Einige interessante Auszüge aus der Geschichte der Erfindungen. 113

Kapitel 30

Veränderungen im Münzwesen – Geldhandel – Verhältnis des Geldes zum Wert der Dinge – Abnahme der Leibeigenschaft. 115

Handelsgeschichte des 15. Jahrhunderts

Kapitel 31

Die Polizeigesetzgebung deutschen Hansa. 117

Kapitel 32

Abwechselnde Schicksale der hansischen Niederlage zu Nowogrod – immerwährende Streitigkeiten der Hansa mit dem Russen – die Livischen Städte als die heimlichen Verursacher davon. 120

Kapitel 33

Produkte und Reichthümehrer Preußens – die vortreffliche Handels Polizeigesetzgebung – der Transithandel aus Pohlen, Litauen, Ungarn, Mähren und den Oestreichen (Baltikum) - Die Niederlassung englischer Kaufleute in Preußen – nähere Verbindung des Hochmeisters mit der Hansa – über die Gewerbe der Holländer in Preußen und deren Kriege ... 124

Kapitel 34

Die Bessere Einrichtung des Konthors zu Bergen – Absonderung der Holländer und Seeländer von der Hansa – ihr einseitiger Handel nach Norwegen und deren Schifffahrt auf der Ostsee – Besichtigung des Heringsfangs bey Schonen ... 132

Kapitel 35

Warenverzeichnis der deutschen Einfuhren in England – hansische Verordnungen für ihren Stallhof zu London – Weitere Ausbreitung der englischen Schifffahrt in der Ostsee und ihres Handels in Livland, Preußen, Schonen und Norwegen. 135

Kapitel 36

Der Zustand des Handels der deutschen Hansa in Frankreich – Beunruhigung desselbigen durch die vielen französischen Kapereien – Abstellung der Beschwerden darüber – sehr vorteilhafter Handel mit französischem Salz. 141

Kapitel 37

Ausführliche Verzeichnisse aller Produkte und Waren, die alljährlich aus den verschiedenen Staaten Europas nach Brügge versendet wurden – Fruchtbarkeit und eigene Produkte der Niederlande – deutsche Einfuhren – niederländische Handels.- und Seegesetze – vermehrte Zufuhr aus Italien – Verbindung des Niederländischen Handels mit dem Rheinischen... 142

Kapitel 38

Der Handel am Rheinstrom und das Zollwesen im Reich. 151

Kapitel 39

Vollkommene Blüte des Handels der Oberländischen Städte – die Pracht und Reichthümer der deutschen Städte – vermehrter Warenzug aus Italien nach Oberdeutschland. 152

Kapitel 40

Transitohandel in den ober - und niedersächsischen Kreisen – von dem Handel der Städte Erfurt, Zeitz, Naumburg, Halle und Leipzig – Meßstreitigkeiten zwischen den Städten Halle und Leipzig. 156

Kapitel 41

Die Aufmerksamkeit der Hansestädte auf die Aufrechterhaltung des inneren Handels in Niederdeutschland und auf die Elbeschifffahrt – die Ausbreitung des Handels der Stadt Berlin. 159

Kapitel 42

Einige kurze Nachrichten aus der Münzgeschichte. 162

Kapitel 43

Von dem Zustand des Landbaus – Getreidepreise. 163

Kapitel 44

Nachrichten aus der Handwerksgechichte und deren Polizeigesetzgebung. 164

Kapitel 45

Aus der Geschichte der Erfindungen – Vorzüge des deutschen Kunstfleißes vor dem der übrigen Europäer. 166

Kapitel 46

Von den Produkten, Reichthümern, Handelsgeist, Geldhandel, Luxus, Postanstalten und Handelspolizei der Deutschen. 169

Handelsgeschichte der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts (1500 – 1550)

Kapitel 47

Die Ursachen des Verfalls des Hansewesens – Trennung u. Absonderung einer Anzahl Hansestädte – Anzahl und Abtheilung der übriggebliebenen – Produkte, welche die Hansa in die verschieden Staaten Europas verführt hat – von ihrer Schiffahrth nach den europäischen Südländern. – die Anmaßung einiger Hansestädte, des Alleinhandels über gewisse Artikel. 174

Kapitel 48

Einige Nachrichten von den abwechselnden Schicksalen des Handels auf der Niederlage zu Nowgorod – großer Handel zu Moskau – Warenverzeichnisse. 176

Kapitel 49

Von der fortwährend Verbindung Preußens mit der Hansa – der ungarische Warenauszug nach den preußischen Seestädten – der sehr gesteigerte Wert des Bernsteins und dessen stärkere Versendung – Abzug der britischen Kaufleute aus Preußen. 181

Kapitel 50

Die Bemühung der Könige von Dänemark, die Schifffahrt und den Handel der deutschen Hansa zu Grunde zu richten – die darüber entstandenen Kriege, und die Erwerbung neuer Handelsprivilegien in Schweden und Dänemark. 182

Kapitel 51

Die hansischen Kaufleute waren die Meister vom britischen Handel – die Sittenverderbnis unter den Handelsbedienten auf dem Stallhof zu London – Vernichtung aller Handelsfreiheiten in ganz England – sehr listige Unterhandlungen von Seiten der Königin Elisabeth gegen die Hansa 186

Kapitel 52

Die Schifffahrt der Portugiesen nach Ostindien – Teilnahme der Oberländischen Kaufleute am ostindischen Handel – von dem Verlust des deutschen Handels mit Waid, Scharlach und Karmesin – Verfall der deutschen Färbereien ... 190

Kapitel 53

Von den Produkten, vortrefflichem Landbau, Manufakturen, Erfindungen und sehr ausgebreitete Schifffahrt der Niederländer – der Zustand von Brügge – die höchste Stufe der Macht, der Handlung und des Reichtums von Antwerpen – Verzeichnis aller Waren, die die Hansa und die deutschen dahin schafften 153

Kapitel 54

Die Erwerbung neuer Handelsfreiheiten in Portugal, Spanien und Frankreich. 197

Kapitel 55

Das Wachstum des Handels der Städte Oberdeutschlands – deren Teilnahme am ostindischen Handel – Verbindungen mit Italien – allgemeiner Handelsgeist und Kunstfleiß in Oberdeutschland... 198

Kapitel 56

Der Handel und die Schifffahrt der Städte Magdeburg und Halle – die Aufnahme Leipzigs und Sachsens durch die Niederlassung vertriebener Antwerpischer Kaufleute und Manufakturisten – märkische Polizeiordnung – Verfall des Tuchhandels. 201

Kapitel 57

Die Ergiebigkeit der deutschen Erzadern – der großen Überfluß an allen Gattungen von Erze – die Verführung des rohen Mansfeldischen Kupfers bis nach Venedig. 206

Kapitel 58

Deutschlands Vorzüge wegen der großen Menge der Künstler und Erfindungen – eine überaus große Verschwendung und der Verlust des baren Geldvorraths. 209

Die Handelsgeschichte der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts Fortsetzung der Geschichte der Hansa – der auswärtige *Seehandel*

Kapitel 59

Allgemeine Gesichte der Hansa – schlechter Zustand ihres auswärtigen Handels – die Ursache ihres Verfalls – Bemühung einiger Städte um die Wiederaufnahme in den Hansebund – Erneuerung des Hansebundes – der Verfall der Seestadt Rostock ... 210

Kapitel 60

Hanseatische Verfassung – die Hansa als eine Reichs Kooperation – ihr völkerrechtliches Ansehen und Gesandtschaftsrecht – Preußens Oberherrschaft als Beschützer der Hansa ... 221

Kapitel 61

Hanseatische Polizeigesetzgebung – unerlaubte Reisen hansischer Kaufleute an verbotene Örter – Aufhängung der Bankrutierer und Ausschaffung der bösen Schuldner aus den Hansestädten – Beachtung der hansischen Polizeiordnung in Liefland ... 223

Kapitel 62

Iwan Wassiljewitschens Beschreibung einiger deutsche Kolonisten nach Rußland – die Handelslage der Städte Nowogrod, Narwa, Pleskow und Moskau – Russlands Erzeugnisse und Handel – Bemühungen der Hansa um die Wiederherstellung der Niederlage in Nowogrod – die tatarische Zerstörung der Stadt Moskau – schwedische Wegnahme von 18 lübeckischen Schiffen – Handel mit Holland, Dänemark, England und Polen – Zustand des englischen Handels in Pleskow – Bewegung der Krone Schweden – der Darüber entstandene krieg mit Lübeck – große Seemacht dieser Reichsstadt und der starke Verlust ihres Seehandels – tatarische Zerstörung der Stadt Moskau – schlechter Zustand des hansischen Verkehrs zu Narwa – über den Verfall der deutschen Höfe zu Pleskow und Nowogrod 230

Kapitel 63

Ursachen des Missverständnisses zwischen den Livischen Städten und den anderen Hansestädten – Anfang der Streitigkeiten mit den Russen – von den inneren Unruhen in Livland – der Ausdruck des russischen Krieges – die Livländer suchen beim Reich und bei der Hansa um Hilfe an ... 248

Kapitel 64

Handelsprivilegien der Hansa in Schweden – ihre große Eifersucht die Neubewilligten Handelsfreiheiten der Schweden für die Holländer – der Anlaß zu ihrem Misverständnis mit den schwedischen Königen – Kriege mit König Gustav ... 260

Kapitel 65

Sehr langwierige Verhandlungen der Hansa mit Dänemark um die Bestätigung ihrer alten Handelsfreiheiten, und Abstellung der Beschwerden des Konthors zu Bergen – der schlechte Zustand dieser Niederlage und Stockung der hanseatischen Getreideausfuhren nach der Westsee ... 272

Kapitel 66

Preußische Handlung – Misshelligkeiten zwischen den Schweden und Danzigern – der Bernstein ist noch immer ein sehr beehrtes Handelsprodukt Preußens – seine Bearbeitung in Danzig und Königsberg – preußische Schifffahrt nach Spanien und Portugal – der Handel der Stadt Königsberg – die Fortsetzung der hanseatischen Schifffahrt nach der preußischen Küste ... 282

Kapitel 67

Geschichte des Morgenländischen Handels die Europäer in Beziehung auf ganz Deutschland – Fortdauer des Levantischen Handels mit Venedig – die Verminderung dessen Vertriebes in Oberdeutschland – allgemeine Vermehrung des Absatzes der indischen und Levantischen Waren – über die nähere Bekanntschaft der Deutschen mit Amerika und Ostindien – ihre frühe Reise nach Amerika – die Besitzungen Augsburgischer Kaufleute in Amerika – Handel nach Asien u. nach China – große Anzahl von Reisebeschreibungen über die Verbindung mit der Türkei, Persien, Tartarei Armenien und Moskau – ausführliche Erzählung über die Bemühungen der holländischen Seefahrer den Handelsweg nach Nordosten zu finden – die verschiedenen Gründe und Ursachen von deren Mislingung ... 286

Kapitel 68

Verschiedene Begebenheit auf dem Stallhof zu London – Zollverschleiß der Danziger Kaufleute – Gelegenheit zur Entziehung der hansischen Privilegien – Unternehmungen der wagenden Kaufleute gegen die Hansa – die Wegnahme von 60 Lastschiffen und heftige Vorwürfe dagegen ... 306

Kapitel 69

Die Schicksale der Niederlage zu Brügge und Antwerpen – ein erneuerter Schößbrief – Erwerbung größerer Privilegien zu Antwerpen und in Brabant – die Fortdauer der hanseatischen Verbindung mit Brügge – starke Unruhe in Antwerpen wegen der zunehmenden Inquisition – dadurch der rasche Verfall Brügges ... 337

Kapitel 70

Allgemeines europäisches Warenverzeichnis – Stapelwaren in Antwerpen und niederländische Einfuhren und Ausfuhren aus Italien, und zwar nach Venedig, Neapel, Sizilien, Mailand, Florenz, Genua, Mantua und Lucca, den Ländern der Hansa und Dänemark, nach Frankreich, England, Schottland, Spanien – erste Nachrichten vom orientalischen Porzellan, und von der Venedischen Seife ... 348

Kapitel 71

Die Handelsgeschichte der spanischen Niederlande – ihr ausgebreiteter Handel – Verbot für unmittelbaren Schiffahrt nach den beiden Seiten Indiens – eine ganz vorzügliche Seekunst – ihre sehr vorteilhafte Handelslage – deren Kunstfleiß und Reichtum – schwere Seegefechte zwischen den Spaniern und Niederländern ... 361

Kapitel 72

Wachstum der holländischen Schiffahrt nach der Ostsee – die Bemühung auch Lübecks, sie den Holländern zu versperren – Ähnlichkeit Hollands und Seelands mit seinem jetzigen Zustand – Produkte, Kunstfleiß, Seewesen und Fischereien – die große Seeschlacht der Holländer mit den Franzosen – zahlreiche Versuche einer nordöstlichen Durchfahrt nach Ostindien ... 375

Kapitel 73

Ostfrieslands Handelsvertrag mit Schweden – kurzer Aufenthalt der wagenden Kaufleute zu Emden – Handelsgeist, Seewesen und Fischerei den Ostfriesen – Ostfrieslands Produkte – Über den Versuch der Spanier die Handelsverbindung Emdens mit den Holländern aufzuheben ... 399

Kapitel 74

Frankreichs Verbindung mit der Hansa und Begünstigung ihres Handels – einiger oberdeutscher Reichsstädte starke Forderung an die Krone Frankreichs – der gar sonderbare Ursprung des französischen Schuldenwesens ... 407

Kapitel 75

König Phillips II. von Spanien Bestätigung der hanseatischen Privilegien in Portugal – Veränderung mit dem hansischen Consul in Portugal – neue Zollbefreiung der Hansa in Spanien – die Wegnahme Englands von 60 hanseatischen Getreideschiffen auf der portugiesischen Küste – die überaus starke Vermehrung ihres Handels dahin ... 411

Kapitel 76

Die Ursache des Verfalls und Untergang des Hansewesens – die Trennung und Absonderung einer Anzahl Hansestädte – Anzahl und Abtheilung der übriggebliebenen – Produkte welche die Hansa einst in die verschiedenen Staaten Europas verführt hat ... 416

Schlußwort zur Geschichte der Hansa	418
Lesenswerte Zugaben und Ergänzungen zu diesem Thema	
Kapitel 77	
Die Deutschen als wahre Entdecker der neuen Welt, die Ursache darüber, warum Amerika Westindien heißt – eine kurze Beleuchtung der spanischen und portugiesischen Grenzscheidungsverträge – der Beweis darüber, daß man in der 1. Hälfte dieses Jahrhunderts von spanischer und portugiesischer Seite her, noch an keine Erfindung einer neuen Welt oder eines 4. Weltteils gedacht hat, sondern bloß geglaubt hat die an der östlichen Grenze Asiens vor China und Japan gelegene Insel teilen zu müssen ...	419
Kapitel 78	
Theil 1 – die älteste Geschichte des Heringsfangs – von seinem geschichtlichen Ursprung an, bis in das 12. Jahrhundert.	426
Theil 2 – Geschichte des Heringfangs – vom 12. bis ins 17. Jahrhundert – Insonderheit: Eigenheiten des Herings – sein mächtiger Fang an den großbritannischen und norwegischen Küsten – Wohlfeilheit der Heringe in der Mark Brandenburg – die Ausbleibung des Heringfangs an den norwegischen Küsten und in Schonen – reicher Heringfang der Holländer – die Vorsorge der Hansa, sich bei ihrem Heringsfang in der Ostsee zu behaupten – die große Meerfischerei der Holländer, als erster Grund für der Holländer großer Reichtum – von der europäischen Fischerei überhaupt ...	427
Kapitel 78	
<i>Spezialgeschichte</i> – Über den sehr starken Heringsfang an Pommerns und Rügens Küsten vom 12. Jahrhundert an, bis zum 14. Jahrhundert.	441
Kapitel 79 – Zur Geschichte Heringsfischerei und des Heringshandels – Im Auszug aus – Zeitschrift das Ausland Bd. 44. 1881 – von Karl Dambeck.	
Kapitel 80	
<i>Vitalienbrüder und Liekendeler</i> – deren Ursprung und erste urkundliche Erwähnung im Jahre 1377 – wodurch sie ihren Namen bekommen haben – verschiedenen Reisen und Deckungen – deren Kriege gegen die 3 großen nordischen Reiche Norwegen, Dänemark und Schweden – verschiedenen Raubzüge gegen die Städte der Hansa – deren Schicksale und Besiegung durch die Hansa und endlicher Untergang im Jahre 1435 – was es mit nun dem Räuberhauptmann Klaus Störtebecker auf sich hat.	452

Kapitel 81

Der Seerauber Klaus Störtebeker in Geschichte und Sage 526

Kapitel 82

Einige Nachrichten über den Namen Störtebeker 538

Anhang: 541

Farbige Karten zur Geschichte der Hansa

NÜRNBERG



BRÜSSEL



BRÜGGE



KAMPEN



LEIPZIG



STADE



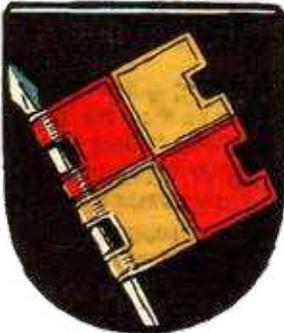
MAGDEBURG



FRANKFURT MAIN



WÜRZBURG



ERFURT



DEMMIN



ANKLAM



KOLBERG



KÖNIGSBERG



SALZWEDEL



FLENSBURG



EMDEN



MÜNSTER



HALLE



UTRECHT

